



Das 'Volk' erscheint jeden Freitag; Sonntags mit der illustrierten Beilage 'Volk und Welt'...

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Zeugungsbelegungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungsgebühr...

Marx' Richtlinien.

Den Parteien zur Frage der Regierungserweiterung vorgelegt.

Antwort bis heute abend.

Die vom Reichsanwalt als Grundlage für die weiteren Verhandlungen in der Regierungserweiterung...

Reaktion führt und daß in ungewollter Dankbarkeit die deutsche Reaktion dem französischen Chauvinismus wieder zum Siege verhilft?

Die Feuerprobe des Reichsbanners.

Von Paul Doeber.

Potsdam ist zu einer glänzenden Feuerprobe des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold geworden.

Gefindel.

Halle (Saale), 8. Oktober.

Die politische Verkommenheit der extremistischen Gruppen um Scholem und Lubendorf ist so allgemein bekannt...

Der rauschende Blätterwald.

Die Kabinettministerkandidaten und das Westfälische zwischen deutscher Reaktion und französischem Chauvinismus.

Berlin, 8. Oktober. (Kabinettbildung.)

Zu dem Versuch des Reichsanwalts, durch ein mögliches Regierungsprogramm - die von ihm entworfenen Richtlinien...

Wir hatten am Montag unter der Heberschrift 'SPD' Schmierblätter über die Verlogenheit der SPD...

Die 'Soffide Zeitung' fennagelnet die inoperablen Streitlagen wie folgt: Die Deutschnationalen haben im Augenblick keine andere Sorge...

Im übrigen schließen wir das Kaputt. Denn es ist wirklich kein Vergnügen, an das historische, feierliche auf die Sozialdemokraten gemachte Wort immer wieder erinnern zu müssen...

Montag abend sollten wir gefeiert werden, am Sonntag brang die Kunde davon erst nach Berlin...

Ingenieurs entwidete sich der 'Reim'. Da kann keine Garantie übernommen, hätte aber aus politischem Grunde...

Ein Wort der Anerkennung verdient auch die Polizei, die geschickt und teilweise ihre Aufgabe erledigte.

Belastung bleiben bestehen. Für besondere Fürsorge, Gemeindefürsorge und Körperpflege, Krankenpflege und Sozialleistungen werden zweifelhafte Summen eingeleitet. Die Unterhaltung der durch eine besondere Wasserleitung getriebenen Schülerräumen bedarf infolge veränderter größerer Reparaturen und Erneuerungen einer größeren Summe. Nach erfolgter Überprüfung soll der Gesundheitsrat auf Erfüllung erneut bezogen werden. Hinsichtlich der Beschaffung des Grundstücks der Himmelsstraße, da die Frau mittellos ist, soweit inhaft zu sein, daß die fernere Wohnbarkeit des Hauses erhalten bleibt. Die erforderlichen Arbeiten und die etwa entstehenden Kosten hat die Baukommission vorzuprüfen. In der Stadtdeputation liegt die Entscheidung der Sachverständigen vor. Der Gemeinderat hat die Frau Weise zu unterstützen und wird beschließen, bei weiteren Bemühungen der Gemeinderat die Stellung der Gemeinde nochmals zu prüfen. Einem Interaktionsantrag wird insofern zugestimmt, als den Bestand des Fürsorgeantrages, welcher eine einmalige Unterweisung von 45 RM. betrifft, bei Erfüllung aller Voraussetzungen nachgegangen werden soll. Die Aufstellung eines Orens für die Wohnung des Lehrers Viehl wird ebenfalls beschlossen. Zum Schluss wird über die vorliegenden Bemerkungen am den Sachverständigen durch Wahl entschieden. Die Stelle ist mit Wirkung vom 1. Oktober neu besetzt.

Gewerkschaftsbewegung.

Lohnabzüge in Zeiten steigender Cenerung.

Beamte und Angestellte als Streikbrecher.

München, 7. Oktober. (Eig. Drahtbericht.)

Infolge eines 17prozentigen Lohnabzuges sind die Arbeiter des staatlichen Werkes in Augsburg am 22. September in den Streik getreten. Dieser Streik ist vom Arbeitgeberverband und der Gewerkschaft ebenfalls provokiert worden. Der bereits 14 Tage vor dem Streikbeginn wurde an die Arbeiter und Beamten der Zutropfbühne ein vertrauliches Schreiben verhandelt, des Inhalts: „Die Arbeiterschaft des Werkes wird in nächster Zeit freigegeben. Die Angestellten und Beamten sollen sich deshalb zur Vermeidung von Schwierigkeiten mit den Arbeitern und in sonstigen notwendigen Betriebsangelegenheiten zu machen. Es liegt das in Ihrem Interesse, das Sie sonst auch arbeiten werden, wenn das Werk vollständig zum Erliegen kommt.“

Sie zeigt sich also klar, daß die Internerorganisation bemüht auf die Arbeitsstellung hinabzuziehen. Die Angestellten und Beamten bejahen tatsächlich auch nicht so viel Charakterstärke, um die verlangte Streikarbeit abzugeben und stellen der um ihre Existenz ringenden Arbeiterschaft in den nächsten Tagen die gleiche Haltung mit der Technischen Beihilfe, die nicht nur die Lebens-

wichtigen Betriebe aufrechterhalten, sondern auch Orens und Hägen zum Verstand bringen sollte, verzichteten die Herren Besatzungsleiter auf den streikenden Arbeiter, die Arbeiter aber der Arbeitgeberverband der Bayerischen Eisenbahn- und Güterverkehrs-Gesellschaft. Diese Ausprägungen, von denen zusammen mit den 100 Eisenbahnern und 6000 Berg- und Hüttenarbeitern in der Oberpfalz bestehen sind, sollen als Vorbehaltsmaßnahme gegen den Streik in der Zutropfbühne werden.

Die Oktobergehälter der Angestellten.

Der Reichsbund teilt uns mit: Die Verhandlungen über Regelung der Sonderbezüge für die kaufmännischen und technischen Angestellten nahmen am Dienstag unter Vorsitz von Professor Dörrges ihren Fortgang. Es wurde folgender Entschluß gefaßt: „Die derzeit geltenden tariflichen Bezüge der Angestellten werden ab 1. Oktober um 10 Prozent erhöht. Erklärungsfrist über Annahme des Schiedsverfahrens bis Dienstag, den 16. Oktober.“

Trotzdem die künftige Indexzahl in der letzten Woche um 25 Prozent gestiegen ist und seit April die Metallindexzahl für Ernährung von 1004 auf 1187 stieg, wurde den Arbeitnehmern keine Erhöhung der festgesetzten Gehälter abgelehnt. Ihre Ablehnung begründeten die Streikbrecher mit der wirtschaftlich schlechten Lage ihrer Betriebe. Wir wissen in unserer Begründung darauf hin, daß eine Verringerung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage nur einzeln kann, wenn die Kaufkraft der Konsumgüter sinken würde. Diese unsere Ansicht wurde von Herrn Dr. Dörrges als von dem Schiedsverfahren über die Angehörigen verhandelt wurde, ebenfalls vertreten. Herr Dr. Dörrges wollte die Kaufkraft der Verbraucher durch Senkung der Preise erreichen. Schon früherzeit wurde von uns ein Senken der Preise bewiesen. Die Zeit vom Mai bis jetzt hat bewiesen, daß die Arbeitgeber wieder durch Verringerung der Arbeitszeit noch durch niedrige Löhne einen Preisrückgang herbeiführen in der Lage gewesen sind. Eine Senkung der Kaufkraft der Konsumgüter war dadurch nicht möglich, und es bleibt uns zur Deutung unserer wirtschaftlichen Lage die wie bereits erwähnt, nur durch Senkung der Kaufkraft möglich ist eine Streikbewegung der Arbeiter übrig. Wir wollen hoffen, daß die Arbeitgeber den bisher von ihnen eingeschlagenen seltigen Weg erkennen und durch Anerkennung des Schiedsverfahrens für die Deutung der Kaufkraft und somit Verringerung unserer Wirtschaft Sorge tragen.

Zur Lohnbewegung des Fahrpersonals der jüdischen Straßenbahn

wird uns vom Verkehrsverband geschrieben: Nachdem der Arbeitgeberverband der Preise und Gemeinden den Streikbruch der Verkehrs-

schiedsstelle, welcher für das Fahrpersonal der Straßenbahn eine Lohnherabsetzung von 4 bis 7 Prozent vorschlag, abgelehnt hat, ist nunmehr der Betriebsausschuß in Berlin zur Entschädigung anzufragen worden. Der Betriebsausschuß trat am Donnerstag, dem 9. Oktober, über die Sache zusammen, ob der Ausschuß der Stadt ernstlich geneigt ist der wirtschaftlichen Notlage der Arbeitnehmerschaft zu tragen. Es liegt an ihm, seinen eigenen Einfluß geltend zu machen, damit endlich dem Fahrpersonal der ihm aufgebende Lohn erhöht werden seiner Verantwortung auch hier zur Ausübung gelangt. Die Mitglieder und Schlichter werden am Freitag, dem 13. Oktober, ummittels 9 Uhr und abends 7 Uhr im „Volksplatz“ an den Reichsausschuß der Betriebsausschüsse Stellung nehmen. Es ist dabei Beachtung sämtlicher Kollegen, zu diesen Verhandlungen pünktlich und bestimmt zu erscheinen.

Aus der Arbeitersportbewegung.

Verensmittlungen.

Richte-Galle. Heute, Mittwoch, den 8. Oktober, abends 9 1/2 Uhr: Treffen der Hammerhewer, Sportler und die Laufübungen betr. Wettkampfbewerbe in Diemitz. Eröffneten ist Mittid.

H. S. C.-Galle. Wörsen, Donnerstag, den 9. Oktober, abends 8 Uhr, findet im „Volksplatz“ eine Spielabend- und Sportabendveranstaltung statt, wozu sämtliche Spieler der ersten Mannschaften zu erscheinen haben. Beim Wiederkehren erfolgt die feierliche Begrüßung. Am Sonntag, dem 12. Oktober finden folgende Spiele statt: 1. Mannschaft gegen Richte-Nabennell I um 3 Uhr in Nabennell. 2. Mannschaft spielt um 7 1/2 Uhr auf den Kranberg gegen Sportverein - Grünhölz II. Beide Spiele sind Entscheidungsspiele. Alle beide Mannschaften spielen in der alten Ausstattung. Treffpunkt: 1. Mannschaft um 1 Uhr auf dem Riedebühl (Waldseite der jenseitigen Galle - Werleburg), 2. Mannschaft 1 Stunde vor Beginn des Spieles im „Lindenhof“.

Wetter-Voranzeige.

Donnerstag: Wollig, zeitweise auflockernd, spärliche etwas Regen, nachts kühl, tagüber ziemlich mild.

Freitag: Teils heiter, teils wolfig oder neblig, trocken, nachts kühl, tagüber mild.

Verantwortlich für Politik, Wirtschaft und Beulleton: R. O. Schulz; für Gewerkschafts- und Volksblatt: Gottlieb Kappeler; für Provinzialblätter: A. Bielepp; für den Angehörigen: Wilhelm Kersch; sämtlich in Halle. Verlag: „Volksblatt“ G. m. b. H., Dresden, Gallestraße 49/50. Schriftführer: Dr. G. m. b. H. Galle, Dresden 49/50.

Hausfrauen

backt nur mit

Sinner Backpulver

JINNER & G. KARLSRUHE-GRÜNWINKEL.

Unübertreffliche Qualität.

Rückkehr zum alten Ziehungs-Verfahren durch Einzel-Ziehung jeder Gewinn-Nummer!

250 **Preuss. Klassen-Lotterie** 250

Ziehung 10. u. 11. Oktober

110 000 Gewinne mit 21 Millionen Goldmark

Größter Gewinn im günstigsten Falle **1 000 000 Mark** Eine **500 000 Mark** Prämie

Hauptgewinne:

1 x 500 000 Mark	6 x 100 000 Mark
1 x 300 000 Mark	3 x 75 000 Mark
1 x 200 000 Mark	10 x 50 000 Mark
1 x 150 000 Mark	10 x 25 000 Mark

u. a. w.

Staatliche Lotterie-Einnahme **Kümmel, Halle** Große Steinstraße Nr. 65 Telephone 5024

Lospreise:

1/8 Los 3 Mk.

1/4 Los 6 Mk.

1/2 Los 12 Mk.

1/1 Los 24 Mk.

für jede Klasse!

Arbeitslose Genossen

und Genossen in allen größeren Orten im Verbreitungsgebiet des „Volksblatt“ sowie in den Hanseler Kreisen zum Vertrieb von „Kalen und dem Reichsboten“, insbesondere der „Krausewelt“

gegen hohe Provision und Prämie gesucht.

Meldungen sind zu richten an die „Volksblatt“-Buchhandlung in Halle (sowie an die Bitterfelder Volksbuchhandlung in Bitterfeld oder an das Parteisekretariat in Eisenberg, Grabenstraße 50)

Die Gesellschaft

INTERNATIONALE REVUE FÜR SOZIALISMUS UND POLITIK

Herausgegeben von Dr. Rudolf Hilferding

Heft 7

AUS DEM INHALT:

Alexander Stein: Die Erste Internationale — Otto Landsberg: Die Bayerische Deutschnacht und der deutsche Einheitsstaat — Dr. Theodor Maubach: Mittelschicht und politische Gewalt — Dr. Ing. W. Marjacz: Elektrische Großkraftversorgung in Deutschland — Made Iversen: Die ökonomische Landwirtschaft unter dem Freihandel

Preis des Heftes Mk. 1,20

Volksblatt-Buchhandlung, Halle a. S., n. r. Große Ulrichstr. 27.



PELZE

Polzwerkankal bei Verunreinigungen

Unsere 1888 geg. Firma bürgert für solide Arbeit und billige Preise. Sie brauchen nicht bei uns zu kaufen, aber ausbauen sollten Sie sich unser Lager, dann vergleicht, Sie mit andern.

Magazin zum Pfau

WOLLENWÄSCHER WERKE G. M. B. H. 172

Biete an selbstgefertigte Rindleder-Arbeitsschuhe

zu konkurrenzlos billigen Preisen in den Größen von 40—46 Euro 50 Bsk. Besichtig Sie meine Schaufenster

K. Schröter, Eisleben

Judenhof 1 1640

Kleine Anzeigen haben hier den größten Erfolg!

Achtung!

Nachdem die **Rohstoffverwertungs-G. m. b. H., Halle a. S., Domplatz 9**

ihren Betrieb einstellt, hat, habe ich in demselben Grundstück mein

Rohproduktengeschäft

eröffnet und kaufe nach wie vor sämtliche

Lumpen :: Knochen :: Papierabfälle

zu den höchsten Tagespreisen. Auf Wunsch habe ich

A. Sudowicz

Domplatz 9 Telephone 1677

Vericht der Reichsvereins-Kotterungsstommission am 18. Oktober, Schlags und Wiederhol.

Besetzt wurden am Sonntag, dem 6. Oktober 1924:

Gattung	Für 50 kg Fleischgewicht zu Kolbenzeit			
	1. höchste Preis	2. höchste Preis	3. höchste Preis	Gewinn-Lösche
Röhren	80	85	82	55-61
Wullen	85	70	80	
Wolle	90	35	80	75
Langrinde	75	70	70	
Wollfäber	—	—	—	85
Langfäber	90	75	85	
Lämmer	—	—	—	80
Wollschmelz	100	90	85	
Schaf	90	50	80	112
Schweine einflüßig, Mittel u. Geflügel	118	100	112	

